

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 7 (1920)

Rubrik: Ausstellungs-Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUSSTELLUNGS-KALENDER

ORT	AUSSTELLUNG	WERKE	DATUM
Aarau	Gewerbemuseum	Raumkunst-Ausstellung Architekten Künzle & Suter; Tapezierer A. Gysi, Aarau; Nyffeler & Jordy, Möbel- werkstätten Strengelbach; Rupp, Fr., Schreinermeister, Seon; Otto Vogel, Schrei- nermeister, Kölliken.	Mai-Juni
Basel	Gewerbemuseum	Raumkunst-Ausstellung des Verbandes Schweiz. Konsumvereine.	Mai
	Kunsthalle	Ausstellung „Neues Leben“, Ergebnis Wett- bewerb: Bemalung der Brunnen-Nische.	Mai
Bern	Kunsthalle Kunstmuseum Kunstsalon Ferd. Wyß Gute Kunst - Klippstein Buchhandlung Bircher	Turnus.	bis 16. Mai
Genf	Kunstmuseum Salon d'art Wyatt Galerie Moos, rue du Mar- ché, 13 Galerie Muriset-Gicot, place du Molard, 4 Leo S. Olschki, rue Plan- tamour, 45	2 ^{ème} Salon genevois de peinture, sculpture, arts graphiques et art décoratif. Aquarelles et Dessins, Burnand, Calame, Lory père et fils. Gravures suisses anciennes. Librairie ancienne, le Cabinet du Bibliophile genevois.	Mai Mai Mai
Winterthur	Museum	Bildhauer Bick, Plastiken und Zeichnungen.	Mai
Zürich	Kunstgewerbemuseum Kunsthaus Kunstsalon Wolfsberg, Beder- straße Galerie Bernheim-Jeune & Cie., Bahnhofstraße Galerie Crés, Paradeplatz Salon Bollag, Bahnhofstraße Galerie Neupert, Bahnhof- straße	Ausstellung baugewerbliche Abteilung. Raumkunst. Porträt-Ausstellung. Ed. Vallet. F. Vallotton, Paris: Gemälde, Holzschnitte; J. Lurçat: Bilder, Zeichnungen, Gobelins. Renoir, Sisley, Monet, André. Oppenheimer.	Mai-Juni Mai Mai Mai Mai Mai

markte herrscht fieberhafte Bewegung. Unbesehnen fast wird gekauft und überall fehlt es an Ware. Wohin mit dem Papiergegeld? ... Und da es eine reaktionäre Kunst nicht mehr gibt, da jedermann modern malt und zeichnet, so wird der gestern noch verlachte Expressionist über Nacht zum Publikumskünstler und zum Kapitalisten ... Unter uns aber finden sich Händler, die ihre Dienste als Aufkäufer anbieten, die bei diesen Schiebungen reich werden und, um ihr Tun zu rechtfertigen, natürlich edelklingende Weltanschauungen bereit haben, obwohl sie in Wahrheit nicht besser sind als Verräter an der deutschen Kultur, und damit das Ramschgeschäft mit der berühmten deutschen Gründlichkeit vor sich gehe, strömen unaufhaltsam von den Museen die Kunsthistoriker in den Kunsthandel. Wurden sie in ihren amtlichen Stellungen schlechter besoldet als die subalternen Museumsdiener, so empfangen sie aus der Hand des Kunsthandels nun Bankdirektorengehälter. Was ist solcher

Lockung gegenüber Standesgefühl und Gelehrtenstolz!“ Wahre Worte, die sich durch beschämende Beispiele belegen lassen. Wir wundern uns keineswegs. Ihre Vorfahren handelten mit Kleidern und dergleichen; den Sohn ließen sie ausbilden; er wurde Kunsthistoriker, Literat — und nun er die erste Gelegenheit gewahrt, handelt der Sohn mit Literatur und Bildern statt mit Lumpen. Wir finden selten wirklich Deutsche unter diesen Leuten — das ist ein Trost. Daß die Deutschen aber diesem Treiben lässig zusehen, mitunter selber schieben helfen — das ist trostlos. „Richtige Zeitinstinkte werden, ehe sie noch reinlich formuliert werden konnten, in den Dienst des allgemeinen Schacherns und Macherns gestellt. Das Erhabenste wird in jene Atmosphäre des Geschäftlichen hineingezogen, die Deutschland vergiftet hat.“

In einem Aufsatz zu 13 Reproduktionen spricht Scheffler über den Maler E. L. Kirchner und in einer dritten Arbeit über das große Schauspielhaus.

**WARMWASSER-
PUMPEN-
DAMPF-
LUFT-**

HEIZUNGEN
ERSTELLT
ALB. SCHERRER, NEUNKIRCH (SCHAFFH.)

**MODERNE
HOLZVASEN**

MIT FIGÜRL. UND
ORNAMENTALER
SCHNITZEREI

AUCH NACH GEgebenEN
ENTWÜRFEN

INTERESSEN KATALOG UND
EVENT. MUSTERSENDUNG ZU
DIENSTEN

ALLMENDINGER & MEYER
BILDHAUER
STÄFA (Kt. ZÜRICH)

PHOTOGRAPHIE
Spezialität in Architektur-Aufnahmen

Techn. Konstruktionen, Intérieur, Maschinen etc.
Aufnahmen für Kataloge und Werke aller Art
H. Wolf-Bender, Kappelergasse 16, Zürich
Atelier für Reproduktionsphotographie

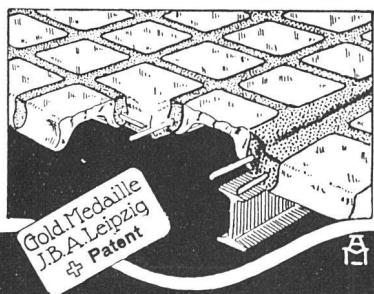
C. KOCH, PHOTOGRAPH
SCHAFFHAUSEN

FERTIGT TECHNISCHE AUFNAHMEN
IN HÖCHSTER VOLLKOMMENHEIT

♦ TELEPHON 527 ♦



GLAS-EISEN-BETON



SYSTEM KEPPLER
Für Fußböden Dächer & Wände
Große Tragfähigkeit. Billig in der Herstellung.
Minimale Unterhaltskosten. Feuersicher
Leicht zu reinigen. Kein Anstrich nötig.
Vertreter:
Rob. Loosser, Zürich 4
Badenerstrasse 41.

Etliche interessante Aufnahmen aus diesem Riesenbau veranschaulichen die Ausführungen. Scheffler wird beiden treibenden Kräften gerecht, dem Theaternmann Max Reinhardt und dem Architekten Hans Poelzig. Er tut dies mit einer unerschrockenen Offenheit, die sympathisch berührt, da sie als sachliche Äußerung im Wirrwarr von krausen Lobredereien der Berliner Presse einzig dasteht. „Beide haben einen Zug ins Amerikanische. Beide denken im Massenhaften, in Übersteigerungen und machen Musik mit dreifach besetztem Orchester. Hier sind zwei Menschen mit genialen Einfällen, die sich um Feinheiten nicht groß kümmern; hier und dort geht die Wirkungsabsicht ins Große, ins dekorativ Pathetische, aber weder diesem noch jenem macht auch das Gewissen viel Pein, wenn das Arbeitsergebnis sich einmal bedenklich dem nähert, was der heutige Sprachgebrauch mit dem Wort Kitsch bezeichnet... Verwandt sind sich die beiden Männer vor allem darin, daß ihre Leistungen, die theatralischen und architektonischen, wie ein An-

fang aussehen und eine neue Zeit einzuleiten scheinen, in Wahrheit aber ein Ende bedeuten. Das Theater der Dreitausend erscheint wie ein Gebilde der Revolution, wie ein Symbol der Demokratie, es ist mehr Volkstheater als alle Volksbühnen es bisher gewesen sind, es wirkt wie eine soziale Institution, wenn es so bis zum letzten Platz gefüllt ist; und der Gedanke, die Bühne in den Zuschauerraum hineinzuziehen und die Hörer in gewisser Weise mit zu Akteuren zu machen, hat etwas Aktuelles, etwas Politisches. Andrerseits hat der Architekturstil Poelzigs, wie man heute zu sagen pflegt, expressionistischen Charakter, er ist in einem primitiv und romantisch übersteigernd, es ist „Gotik“ in ihm, er erstrebt das Pathos des Ausdrucks und das Kolossale, er scheint mit allen Stilnachahmungen zu brechen und ein Neues einzuleiten, er wirkt volkshaft, braucht die Masse und denkt wie in steinernen Aufrufen und Manifesten. Dennoch ist sowohl der Architekturstil Poelzigs wie der Theaterstil Reinhardts ein Ab-



ALFR. GIESBRECHT / BERN
NACHFOLGER VON GEBR. GIESBRECHT

SPIEGELFABRIKATION
GLASSCHLEIFEREI
MÖBELGLASEREI

GEGRÜNDET 1884 / TELEPHON 18.97 / HELVETIASTR. 17

**Abonnieren Sie
„DAS WERK“**

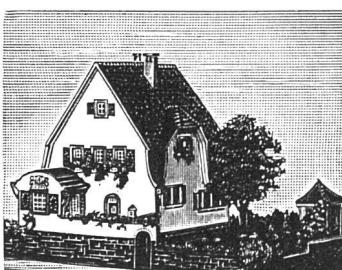
Monatsausgabe
jährlich 12 reich illustrierte Hefte zu
Fr. 24.— das Jahr

Verlag:
„Das Werk“ A.-G., Bümpliz

Marquisen- und Storrenfabrik

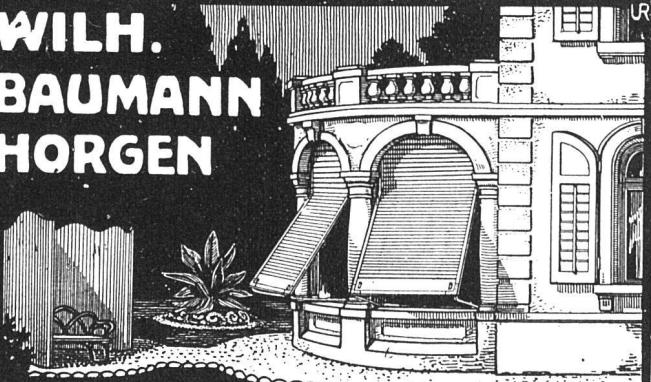
Storren nach eigenen patentierten bewährten Systemen für Privat- und Geschäftshäuser, Schulen, Spitäler etc.
Spezialkonstruktion für Bogenfenster, Veranden etc.
Ia. Referenzen von Staat, Gemeinden u. Privaten, vielfach prämiert.

Mertzlufft Spiegelgasse 29 Zürich 1
Rindermarkt 26 Gegr. 1865
Telephon: Hottingen Nr. 2284



Kartonmodelle
für Hoch- & Tiefbauten
H. LANGMACK - ZÜRICH
Forchstr. 290 - Atelier für Kartonmodelle

WILH. BAUMANN HORGEN



Rolladen. Rolljalousien.
Jalousieladen. Rollschutzwände

Gegründet **1860**

schluß. Beides ist, sowohl den Instinkten wie den Mitteln nach, großstädtisch in der äußersten Konsequenz. Die Großstadt aber ist, in Deutschland wenigstens, eine Bildung, die zunächst stille stehen, dann zurückgehen und endlich langsam zerfallen, jedenfalls aber schnell korrumpern wird. So betrachtet, ist das große Schauspielhaus noch eine Frucht der vorkriegerischen Entwicklung, es ist, bei allem Idealismus, der es geschaffen hat, auch ein Gebilde jener Großmannssucht, die seit manchem Jahrzehnt die Bevölkerung Deutschlands regiert und für die die Gestalt Wilhelms des Zweiten nur ein Symbol war. Jedes Ende wird bezeichnet durch Übersteigerungen, durch den Instinkt für das Kolossale; denn was innerlich nicht mehr größer werden kann, will wenigstens äußerlich größer sein.“ Wir legten Gewicht darauf, diese ehrliche Beweisführung von Scheffler hieher zu setzen. Scheffler kommt von einer andern Seite her zu den selben Schlußfolgerungen wie Tessenow

in seinem Büchlein „Kleinstadt und Handwerk“. Zwei von den wenigen, die sich nicht Sand in die Augen streuen lassen.

H. R.

Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich.

Die Firma Ulrich & Pfister, Architekten in Zürich, veranstaltete unter den Schülern der Klassen für Dekorationsmalerei und Innenausbau der Gewerbeschule der Stadt Zürich einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für bemalte Fensterladen. Verlangt war der Entwurf eines Ausschnittes, sowie eines dazu passenden Ornamentes, welches sich zum Aufmalen mit der Schablone eignet. Die Jury erteilte drei erste, einen zweiten und einen dritten Preis; außerdem wurde ein Entwurf angekauft.

Amerikanische Typenbauten. Die deutsche Militärorganisation hat sich verrechnet, als sie annahm, die amerikanischen Kriegsvorbereitungen müßten sich auf mehr denn ein Jahr hinaus-

TEERMAKADAMBELÄGE

FÜR STRASSEN, GEHWEGE, TENNISPLÄTZE, GARTENWEGE, LAGER-
PLÄTZE, HALLENBÖDEN ETC. ERSTELLEN ALS SPEZIALITÄT:

TEERMAKADAMWERKE A.-G., VORM. GEBR. SUTTER, BASEL

TELEPHON 796

AKTIENGESELLSCHAFT

CARL FREI & C^{IE}
RORSCHACH & WINTERTHUR

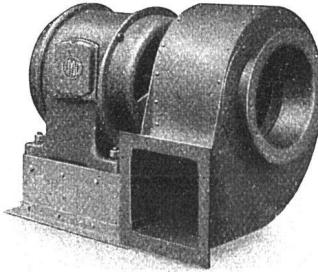


erstellen unter Garantie
BÄDER, CLOSETS,
KLÄRANLAGEN,
Waschküchen-Einrichtungen
Verlangen Sie Kataloge.

G. MEIDINGER & C^{IE}
BASEL

Hoch- und Niederdruck-
Zentrifugal-Ventilatoren

geräuschlos laufend



Lüftungs-Anlagen
für Schulen, Kirchen, Spitäler, Hotelküchen, Theater etc.
Entstaubungs-Anlagen / Luftfilter

ziehen. Mit einer Energie ohnegleichen wurden drüben die Vorbereitungen durchgeführt und in kürzester Frist konnten amerikanische Truppen, ausgerüstet und ausgebildet in den Kampf eingreifen. Uns interessiert heute die Art, wie das Labor Department in Verbindung mit der U. S. Housing Corporation Wohnhäuser auf Staatsrechnung geschaffen hat. In der organisatorischen Durchführung, vornehmlich aber in der Unterstützung aus Bundesmitteln dürften die amerikanischen Maßnahmen für unsere Behörden vorbildlich sein. Zur Vermeidung eines Wirrwarrs, der entstanden wäre, wenn beim Bau der 200 Städte zur Unterbringung der Arbeiter für die zahllosen Fabriken, Arsenale, Bauplätze, Werften aller Art eine straffe Organisation gefehlt und jeder auf eigene Faust gearbeitet hätte, richtete die amerikanische Regierung zwei Stellen zur Beaufsichtigung oder besser zur Anleitung aller Arbeiten ein. Für die Marineplätze und die damit zusam-

menhängenden Industriestätten die *Emergency Fleet Corporation* (Direktorium der Handelsflotte zur Landesverteidigung), für alle anderen Arbeiten das *Labor Department*, das eine technische Abteilung, die *U. S. Housing Corporation*, die „Direktion der Wohnhäuser auf Staatsrechnung“, schuf. Diese beiden „Direktionen“ bildeten keine Ministerien, sondern bestanden einfach aus Sachverständigen, die sich nach den Fähigkeiten in mehr als 40 Gruppen teilten: Kauf und Fabrikation der Baustoffe — Architekten — Ingenieure — Transport — Finanzen — Juristenstellen usw. Die Bureaus, die man sonst in allen möglichen Ministerien findet, waren konzentriert unter der Direktion eines einzelnen, dem Präsidenten der „Corporation“ (das Wort bedeutet in Amerika eine große Privatgesellschaft, wodurch zum Ausdruck gebracht werden soll, daß diese Stelle die Form eines gewöhnlichen Geschäftes und nicht etwa einer Verwaltungsbehörde hat).

A. & R. Wiedemar, Bern
Spezialfabrik für Kassen- und Tresor-Bau

Bestbewährte Systeme, moderne Einrichtungen

Gegr. 1862 / **Goldene Medaille S. L. A. B. 1914** / Gegr. 1862



Ventilator A.G.-fäfa



vorm. Fritz Wunderli, Uster
Schweizerische Gesellschaft für Ventilatoren u. lufttechnische Anlagen

Schulden- und Zemmingt-Zentrale für die Zwecke - Sonderzwecke und Ent- lastungszwecke - Prüfungsgericht bezüglich oberein Verhältnisse

Alle Arbeiten wurden der Privatindustrie in ungefähr gleichen Losen übertragen, freilich nicht nach gedankenlosem Submissionsverfahren, sondern im Hinblick auf Vergangenheit und auf den Fähigkeitsnachweis der einzelnen Firma. Die Bezahlung erfolgte nach dem System der Wiedererstattung der Kosten zuzüglich eines festen, nach der Bedeutung der Arbeiten sich richtenden Honorars.

Was die Aufgabe allen Unternehmern und Architekten, die mit der Ausführung eines Loses beauftragt waren, so bedeutend erleichterte, war, daß die Corporation ganz einheitlich nach bestimmten Mustern alle Kostenanschläge, Pläne, Auszüge, Rechnungen usw. ausstellen ließ und diese so als Standard dienen konnten.

Nicht nur die Vorfragen bei jedem Bauwerk (Bauplätze, Arbeiterzahl, sanitäre Maßnahmen, sonstige zweifelhafte Fragen), sondern auch die

Einzelheiten, wie Lohnbücher, Aufsichtsblätter für die Bauplätze, Standardhefte für Tischler, Nieter, Zimmerer, Schlosser, Elektrizitäts-, Heizarbeiter, waren nach jenem „Programmtyp“ für alle Hauptarbeiten aufgestellt. Freilich wurde immer eine Wahl zwischen zwei ausgearbeiteten Standards gelassen. Derartige Blätter in handlicher und bequemer Form wurden allen Mittelstellen und örtlichen Unternehmern umsonst zugeteilt, so daß sich die Architekten mit solchen Kleinigkeiten gar nicht zu befassen brauchten, sondern sich völlig in das Innere der Aufgaben vertiefen konnten.

Architekten und Unternehmer verloren so keine Zeit in nutzlosen Gängen, sahen sich niemals Behörden gegenüber, welche die Verantwortung scheut und noch dazu zerstreut wohnen, befanden sich vielmehr im erforderlichen Besitz aller standardisierten, den Bau betreffenden Unterlagen (Fenster, Türen, Verschlüsse, Bäder, Heizkörper, wobei

E. Weidmann & Co.
Holz-Bildhauerei und Drechslerie
Mülheimerstr. 53 Basel Telephone No. 3241

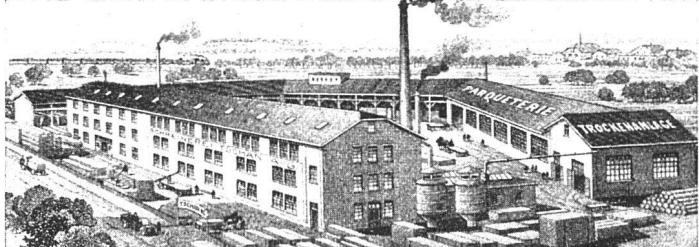


Spezialität:
Elektr. Beleuchtungskörper in Holz

SCHREINEREI TSCHAN A:G.
SOLOTHURN

FENSTERFABRIKATION
PARQUETERIE
BAUSCHREINEREI

GEGRÜNDET 1898 / TELEPHON 65



**Einfache
Schweizerische
Wohnhäuser**

□□□

Aus dem Wettbewerb der schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz
Mit 290 Abbildungen und Grundrissen, sowie 6 farbigen Beilagen und Kostenberechnung der einzelnen Projekte. Fr. 4.80.

Zu beziehen durch den Verlag Benteli A.-G., Bümpliz-Bern

APPARATEFABRIK / BAHNHOFSTR. 57

NEYER & C° ZÜRICH

TELEPHON: SELNAU 5277

**KLOSETTSPÜHLER
„STELLA“** SYST. NEYER
NEUES VON FACHLEUTEN GLÄNZEND BEGUTACHTETES SYSTEM /
REGULIERBAR, ELEGANT U. SOLID
~~~ VERLANGEN SIE ~~~ PROSPEKT UND PREISOFFERTE



verschiedene Stücke in Breite und Höhe mehrere Typen aufwiesen, wie Balken, Rahmen usw.) und konnten Energie und Erfindungsgeist auf richtige Zusammenstellung der Elemente zur Erreichung möglichst schneller Förderung der Bauten verwenden. Und schließlich bewirkte diese Vereinheitlichung: Die Baustoffpreise stiegen nur sehr mäßig, denn Vergeudungen in den Fabriken wurden vermieden, die Zahl der Leitenden blieb gering. Die mittlere Baupreiserhöhung betrug in den Vereinigten Staaten von 1914 bis September 1918 nur 107%, eine Tatsache, die vornehmlich der straffen Organisation zu danken ist. Wir kranken unter einer Dezentralisation und unter einer gefährlichen Verständnislosigkeit und notieren dafür als nächste Folge eine Preiserhöhung von 250% und mehr.

Im Betrieb dieser amerikanischen Bautätigkeit sind die langen Aufsichtsberichte etc. ersetzt durch graphische, für jedermann leicht verständliche und zur Einsicht bereit gehaltene Tabellen, die über Arbeitsgang und Baufortgang Aufschluß geben.

Die Bauten waren nach einem äußerlich reizvollen, innerlich hygienischen Stadtyp angelegt mit höchstens 20 Häusern per Hektar (500 m<sup>2</sup> pro Haus). Diese Arbeiterhäuser wiesen große Bequemlichkeit, ja geradezu Luxus auf; alle hatten einen Badesaal mit Wanne oder Brause, moderne Wässerklosets, Zentralheizungen, Gas- und Elektrizitätsleitungen, und alle besaßen einen Garten.

Um schnell zu bauen, führte man bedenkenlos Holzmauern — allerdings doppelte — auf, bei Steinen verwandte man große Formate. Trenn-

## EISENBETON

PROJEKTE, KOSTENVORANSCHLÄGE, BAULEITUNG  
BRÜCKEN, RESERVOIRS, DECKEN, FUNDATIONEN, LEITUNGSMASTEN  
**J. BOLLIGER & CIE / ZÜRICH 2**  
TÖDISTRASSE 65 / INGENIEURBUREAU / TEL. SELNAU 1263  
STATISCHE BERECHNUNGEN VON HOLZ-, STEIN- UND EISENKONSTRUKTIONEN

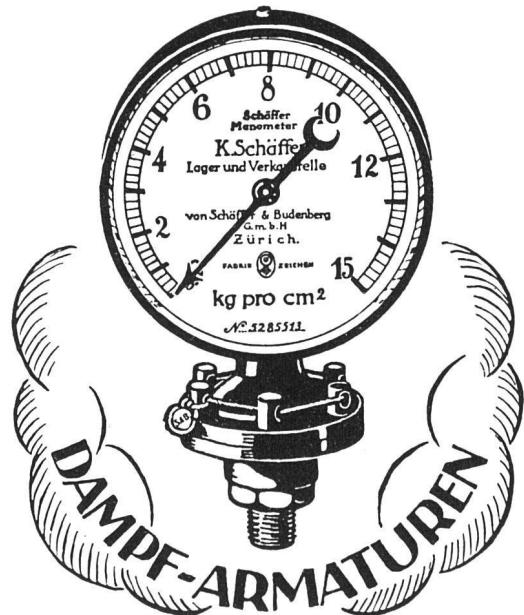


**OSK. BERBIG SOHN**  
ZÜRICH 2

### GLASMALEREIEN

Kirchen- u. profane Arbeiten,  
Anfertigung von Wappenscheiben, Blei- und Metallverglasungen, Glasätzerei,  
Glasschleiferei

GEGRÜNDET 1877  
10 HÖCHSTE AUSZEICHNUNGEN



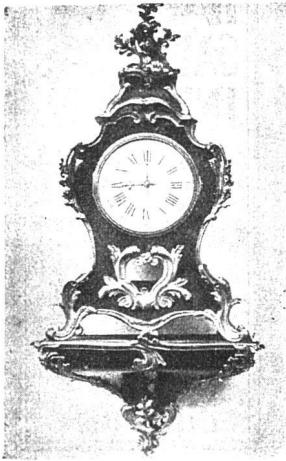
wände stellte man aus fabrikmäßig verfertigten Gips- oder Papptafeln in sehr schneller Montage her, so daß man ganze Häuser in 30 Tagen schuf.

Zur Vermeidung oder vielmehr zur Verminde-  
rung der Streiks auf ein Mindestmaß bildeten sich  
auf Veranlassung des amerikanischen Arbeits-  
ministeriums gut geleitete Spezialistenkammern der  
öffentlichen Handelswelt, wo eine sehr angeregte  
und offene Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeber  
und Arbeitnehmer stattfand und wo jedem Arbei-  
ter zu Bewußtsein gebracht wurde, daß er, je  
schneller er viele Häuser baute, sich um so mehr  
dem Augenblick näherte, wo er sich sein eigenes  
bauen könnte.

**Verwendung von Last-Automobilen zum  
Transport von Baumaterialien.** In England  
haben die Eisenbahnverwaltungen von sich aus in  
Gebiete, die nicht durch Schienenwege erreichbar

sind, Kraftwagenlinien eingerichtet. Damit ist das  
Bauen in jenen Gebieten in erheblichem Maße  
gefördert und verbilligt worden. Die Vereinigten  
Staaten haben bei Anbeginn der Kriegsvorberei-  
tungen den Automobilfrachtverkehr organisiert.  
Überall im Lande wurden solche Automobilzüge  
eingerichtet, und so wurde die Verbindung her-  
gestellt unter Ortschaften, die bis auf eine Ent-  
fernung von 100 Meilen um eine Bahnstation herum  
gelegen sind; es wurde auch erfolgreich versucht,  
auf dem gleichen Wege den Verkehr von Eisen-  
bahnstation zu Eisenbahnstation zu bewältigen.

Als natürliche Folge ergab sich die Erstellung  
von eigenen Straßen für den Lastwagenverkehr  
von bestimmten Verkehrsmittelpunkten aus. So  
gehen beispielsweise von New York etwa 20 Last-  
wagenstraßen nach Boston, Philadelphia, Balti-  
more, Washington usw., in einer Weise, daß man



**HORLOGERIE**  
**E. GÜBELIN**  
1 SCHWEIZERHOFQUAI 1  
**LUZERN**

**Abtg. PENDULERIE:**  
Anfertigung nach eigenen  
und gegebenen Entwürfen.  
Große Auswahl in Uhren  
jeder Stilart in Marmor,  
Bronze, Boule, diversen  
Holzarten.

**GROSSUHRWERKE:**  
Verlangen Sie Spezial-Of-  
ferte mit Angabe der für die  
Kasten benötigten Masse.

TELEPHON 229

**Einbanddecken**  
für die Zeitschrift  
**„DAS WERK“**

liefert zum Preis von Fr. 3.—  
die Buch- und Kunstdruckerei  
Benteli A.-G., Bern-Bümpliz.

**Aktiengesellschaft**  
**Pratteln**  
Depots und Vertretungen in: Zürich, Bern und Solothurn

**ACETYLEN-DISSOUS-FABRIKEN**

**Autogene**  
**Schweiss- und**  
**Schnell-Appa-**  
**raturen**

**Dissoz-Redu-**  
**zier-Ventile**

Autos-, Motos- und  
Boots-Beleuchtungen  
Heizapparaturen  
für chemische Industrie,  
Laboratorien, Ärzte,  
Zahnärzte, Chemiker,  
Apotheker etc.

**AGA** Société Anonyme  
Genève

**Hart- und Weich-**  
**lötanlagen**  
**Sauerstoff-Redu-**  
**zier-Ventile**

Bleilötbrünnner  
Lötapparaturen  
für die Uhrenindustrie

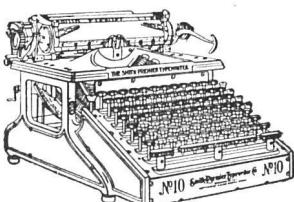
Ia. schwedische  
Holzkohlen  
Schweiss-Draht  
und -Guss

Sämtliche Apparaturen in höchster Vollendung

**Wichtig** ist: Dass Sie sich vor Anschaffung eines Apparates  
an unsere Adresse wenden / Kostenvoranschläge / Kataloge  
zu Diensten / Vertreterbesuche sofort / Prima Referenzen /

**AGA-Apparaturen** sind die besten und sparsamsten  
im Betrieb / Eigene Fabrikation aller Apparaturen

**SMITH PREMIER**  
die unverwüstliche  
Schreibmaschine mit  
**deutscher Volltastatur**



10—20% Mehrleistung gegenüber  
engl. Tastatur mit Umschaltung

**SMITH PREMIER TYPEWRITER CO**  
ZÜRICH - BASEL      BERN      GENF - LAUSANNE  
Bärenplatz 6

tatsächlich von einem besonderen Güterlastkraftwagenverkehr sprechen kann, der vom Eisenbahn-dienst vollständig unabhängig ist.

Daß diese Entwicklung einer neuen „Straßenfrage“ in den verschiedenen Staaten gerufen hat, versteht sich von selbst. Man hat sich aber überall unschwer verständigen können, weil alle in Betracht kommenden Faktoren ein lebhaftes Interesse daran hatten, den Verkehrsbedürfnissen gerecht zu werden.

Die kleineren und mittleren Eisenbahngüterzüge haben in den Vereinigten Staaten, insbesondere in der Gegend der Hauptverkehrszentren, ihre Daseinsberechtigung beinahe verloren. Die Güter, die bisher diesen Zügen zugewiesen wurden, sind auf die Lastkraftwagen abgewandert, so daß sich der Warenverkehr nur für lange Strecken auf der Eisenbahn abwickelt.

Diese Entwicklung kommt heute der Bautätigkeit in besonderer Weise zugut.

## Verzeichnis

von Lieferanten, die am Baude in diesem Hefte veröffentlichten Landhauses in

### Rüschlikon

beteiligt waren:

Maurerarbeiten:

J. E. Tiefenthaler's Erben,  
Rüschlikon.

Zimmerarbeiten:

Gebr. Dunkel, Wädenswil.

Dachdeckerarbeiten:

Felix Binder, Zürich.

Gipserarbeiten:

Gebr. Guthäuser, Thalwil.

Glaserarbeiten:

Gebr. Kiefer, Zürich.

Sanitäre Installationen:

F. Lang & Cie., Zürich.

Elektr. Installationen:

Kägi & Egli, Zürich.

Boden- und Wandplatten:

Sponagel & Cie., Zürich.

Schreinerarbeiten und Möbel:

Gottfr. Maurer, Zürich 6.

Malerarbeiten:

J. Schwarzenbach, Rüschlikon.

Steinhauerarbeiten:

Quadrelli & Cie., Zürich.

Bildhauerarbeiten:

Otto Münch, Zürich.

Schlosserarbeiten:

E. Eiting, Rüschlikon.

**M. KREUTZMANN - ZÜRICH**  
RÄMISTRASSE 37

Buchhandlung für  
**Kunst, Kunstgewerbe u. Architektur**  
Auswahlsendungen - Grosses Lager



### Komplette Stahlkammern Kassenschränke

B. SCHNEIDER / UNION-KASSENFABRIK  
ZÜRICH, Gessnerallee 36  
Goldene Medaille Bern 1914

## J. Rukstuhl, Basel

erstellt auf Grundlage vielerjähriger Erfahrung

### Centralheizungen aller Systeme

Warmwasser — Niederdruckdampf etc.

In der

## BASLER BÜCHERSTUBE

Freiestrasse 17, Basel, kann sich jedermann **ohne Kaufzwang** über die Neuerscheinungen des Buch- u. Kunsthändels orientieren.

**REGELMÄSSIGE AUSSTELLUNGEN  
MODERNER GRAPHIK  
VERKAUFLAGER DER „WALZE“**